

Oberneulander Gemeindespiegel



Evangelische
Kirchengemeinde
Oberneuland

Nr. 1/2026
Mär./Apr.



**Passionszeit
Frühjahr
Ostern**

INHALT

LEBENDIG GLAUBEN

Meditation:	
Das Osterfest	4
Das unbekannte Fest:	
Mariä Verkündigung	5
Auf einen Kaffee mit ...	
Maria Magdalena	6
Neues Gemeindesiegel	8
Was macht das Gustav Adolf Werk?	9

GLAUBHAFT LEBEN

Warme Winterkleidung für Obdachlose	10
Wird es einen lebendigen Adventskalender in 2026 geben?	11
Weihnachtsdank	12
Winterspaziergang	14
Vorstellung Igelgruppe	14
Vorstellung Bibergruppe	15
Pfadfinder im Winter	16

KIRCHENMUSIK

OberneulandKonzerte	18
Einladung zum Mitsingen im Projektchor „Heaven Bound“	20
Kantorei Oberneuland	20
„Windspiel & Flötentöne“ – Einladung zu einem Werkstatt-Tag im Frühjahr	21

LEBEN TEILEN

Brot, Wein und mehr	22
Weltgebetstag 2026 aus Nigeria	22
Tabea-Bridgeturnier	23
Osternacht und Osterfrühstück	24
Konfirmationen 2026	25

IM VERTRAUEN AUF GOTT...

Taufen, Trauungen, Bestattungen	26
---------------------------------	----

TERMINE

Wöchentliche Veranstaltungen	27
Unsere Gottesdienste	28
Monatliche Veranstaltungen	29

Kontakt

Wir bitten um Ihre Spende	31
---------------------------	----



Quelle: Konrad Schulz-Althoff

Mit Tabea Hände reichen

Ein Kirchenfenster in leuchtenden Farben: Tabea, die Frau aus Joppe, reicht einem Armen die Hand. Die Apostelgeschichte erzählt von ihr als einer, die „reich war an guten Werken und Almosen.“

Die Tabea-Stiftung unserer Gemeinde folgt seit 17 Jahren dieser Frau aus der Bibel als Namensgeberin und Vorbild. Händereichen ist unser Programm: die Hand zur Jugendmitarbeiterin Aniela Macht, die Jugendkeller und Konfi-Zeit begleitet. Die Hand zu den Jugendlichen beim Konfi-Camp in Grömitz, wo 300 junge Menschen Gemeinschaft erlebten. Die Hand zu Kindern der Elefantenschule beim Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir.“ Die Hand zu Menschen in Notlagen, die Hilfe brauchen. Händereichen heißt: helfen, wo andere nur reden.

Die Herausforderungen für die Kirche und unsere Stiftung wachsen. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit Tabreas Werk weitergeht.

Ihre Spende wirkt direkt:

Stiftung Tabea
DE51 2902 0000 4803 7717 00
BIC: NEELDE22XXX
(Spendenbescheinigungen werden ausgestellt)
Danke, dass Sie mit uns Hände reichen. Thomas Ziaja



Bohlken & Engelhardt

BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen im Trauerfall
und bei der Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie unserer
langjährigen Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen · Tel. 0421 21 20 47 · www.bohlken-engelhardt.de

K&S
SENIORENRESIDENZ
BREMEN – OBERNEULAND

Sie suchen ein sicheres Zuhause
für ein gepflegtes Leben im Alter?

Lernen *Sie* uns kennen!





Unser Haus in Oberneuland bietet Ihnen **stationäre Pflegeplätze** in hellen und komfortablen Einzel- und Doppelzimmern sowie **ruhige und barrierefreie Apartments** im „**Wohnen mit Service**“.

K&S Seniorenresidenz Bremen - Oberneuland | Mühlenfeldstr. 38 | 28355 Bremen
Telefon 0421/33 014 | oberneuland@ks-unternehmensgruppe.de | www.ks-unternehmensgruppe.de

Meditation

Das Osterfest

„Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages. Die Mitte der Not ist der Anfang des Lichts.“ Das sind die vielleicht ältesten Trostworte aus der „Hausapotheke“ der Seelsorgerinnen und Seelsorger. Viele Geistliche haben sich diese Worte geliehen und damit Menschen in einer Not-situation getröstet.

Nach jeder Nacht kommt ein neuer Tag. Anders ausgedrückt: Wenn dir die Krise am härtesten vorkommt, dann steht vermutlich schon die Wende zum Guten bevor. Oder mit einem Text von Rio Reiser gesagt: „Wenn die Nacht am tiefsten ist, ist der Tag am nächsten.“

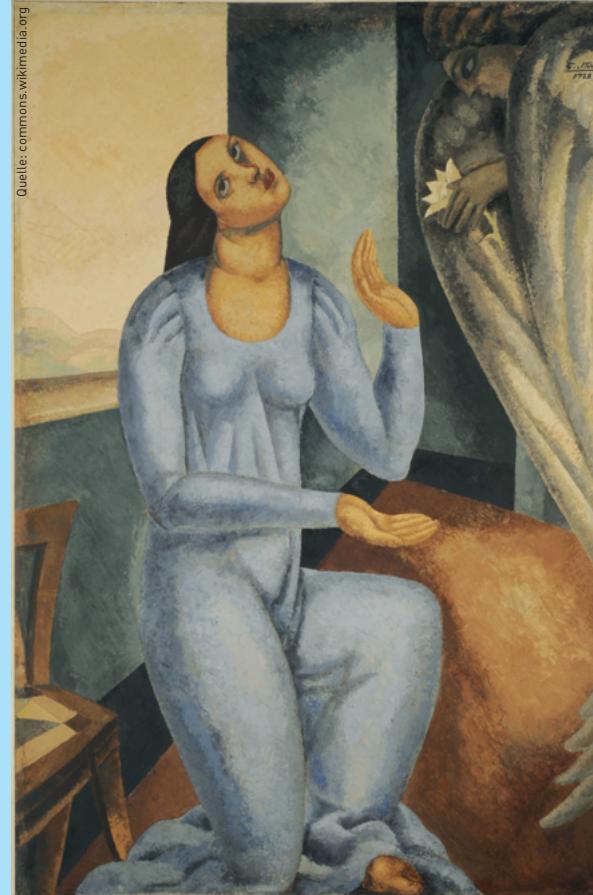
Davon erzählt auch das Osterfest. Als die Nacht der Welt am tiefsten war, kam die Wende zu einem neuen Leben. Viele Menschen haben den Eindruck, dass das Dunkle in der Welt am Wachsen ist. Die Erzählung von der Auferstehung Jesu kann ein Gegengift sein. Ich glaube an den auferstandenen Herrn Jesus Christus – das heißt dann: Ich bin überzeugt, dass nicht die dunklen Mächte dieser Welt, Diktatoren, Kriegstreiber, Aufwiegler am Ende siegen werden. Am Ende siegen vielmehr die Liebe und die Barmherzigkeit, die Jesus vorgelebt hat.

Die Osterbotschaft sagt mir: Jesus lebt. Wenn du am Boden bist, kannst du wieder aufstehen. Dein Leben ist noch nicht zu Ende! Auch wenn es Phasen und Momente im Leben gibt, in denen du Zweifel hast, ob Gott es gut mit dir meint: Seit Ostern darfst du wissen: Jesus, der gute Hirte, ist trotzdem an meiner Seite. Jesus, der Auferstandene an unserer Seite, lässt mich nicht im Stich. Er kann auch die finstere Nacht in einen hellen Tag verwandeln.

„Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages. Die Mitte der Not ist der Anfang des Lichts.“

Ein gesegnetes Osterfest wünscht
Pastor Frank Mühring

Quelle: commons.wikimedia.org



Das unbekannte Fest: Mariä Verkündigung

Der 25. März liegt genau neun Monate vor Weihnachten. In Nazareth bekommt ein junges Mädchen Besuch von einem Engel und nichts bleibt, wie es war. Das ist die Geschichte von „Mariä Verkündigung.“

„Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären“, so steht es im Lukas-evangelium. Maria erschrickt, fragt nach und zweifelt. Schließlich sagt sie: „Mir geschehe, wie du gesagt hast.“

Thomas Ziaja

Maria ist keine Himmelskönigin in goldenen Gewändern. Sie ist jung, unverheiratet und abhängig vom Urteil anderer. Ihr Ja schützt sie nicht. Es macht sie angreifbar. Und trotzdem wagt sie dieses Ja.

Maria zeigt, was Glaube bedeutet: nicht alles verstehen, nicht alles kontrollieren können, aber trotzdem vertrauen. Gott kommt in ein Leben mit einer Herausforderung und sagt: „Ich habe etwas vor mit dir.“ Und dieser Mensch sagt zurück: „Ich bin bereit.“

Ich finde, das ist eine der mutigsten Szenen der Bibel. Maria hätte auch anders entscheiden können. Sie hätte Nein sagen können zu diesem unmöglichen Plan. Aber sie sagt Ja. Noch bevor Jesus geboren ist, lernt Maria, was Nachfolge bedeutet, indem sie sich auf diesen Weg einlässt, ohne zu wissen, wohin er führt.

Wir leben unser Leben aus dem Kalender und mit vielen Sicherheiten. Doch dann kommt Gott dazwischen, unterbricht meine Pläne und fragt mich: „Bist du bereit, für mich?“ Dann frage ich mich selbst: „Kann ich Ja sagen zu etwas, das ich nicht verstehe? Traue ich Gott mehr zu als meinen eigenen Plänen?“

Maria hatte keine Garantien. Sie hatte nur ein Versprechen. Und das war für sie genug, warum also nicht auch für mich?



Pastor Thomas (PT): Maria, du bist die Frau, die Jesus am nächsten stand. Und gleichzeitig eine der am meisten missverstandenen Figuren der Bibel. Wie fühlt sich das an?

Maria Magdalena (MM): Es ist merkwürdig. Über die Jahrhunderte haben Männer meine Geschichte umgeschrieben. Aus der Jüngerin wurde die Hure, aus der Apostelin die Büßerin. Als hätten sie Angst vor dem, was ich wirklich war: eine Frau, die Jesus verstand, und nicht wegging, als die Männer flohen.

PT: Du sprichst die Kreuzigung an. Du warst dort, als Petrus und die anderen verschwunden waren.

MM: Ja. Wir standen da, meine Schwestern und ich. Von ferne, weil es lebensgefährlich war. Die Römer kreuzigten nicht nur Männer, und wer zu offen mit einem Aufrührer sympathisierte, riskierte dasselbe Schicksal.

PT: Das klingt bitter.

MM: Ist es auch. Versteh mich nicht falsch. Ich verurteile die Männer nicht für ihre Angst. Angst ist menschlich. Aber was mich schmerzt, ist, dass ihre Flucht vergessen wurde, während meine Treue jahrhundertelang umgedeutet wurde.

PT: Du sprichst die Legende an, du seist eine Prostituierte gewesen.

MM: Eine Lüge. Eine bösartige Erfindung. Gregor der Große hat im 6. Jahrhundert drei Frauen zu einer gemacht: mich, die Sünderin aus dem Lukasevangelium und Maria aus Bethanien. Plötzlich war ich die reuige Hure mit den langen Haaren. In einer Welt, in der Männer zählten und Frauen selten gehört wurden, war mein Zeugnis unbequem. Also haben sie mich sexualisiert, erniedrigt und zum Warnsymbol gemacht.

PT: Aber warum? Was war so bedrohlich an dir?

MM: Meine Autorität. Jesus hat mir vertraut. Er hat mit mir gesprochen, ohne mich

klein zu machen. Er hat mir Dinge zugetraut, die er nicht jedem zutraute. Und dann, am Ostermorgen, erschien er zuerst mir.

PT: Das Evangelium nach Johannes erzählt diese Begegnung sehr eindringlich. Du verwechselst Jesus mit dem Gärtner.

MM: Ja. Ich weinte. Ich dachte, sie hätten seinen Leichnam gestohlen. Und dann ruft er meinen Namen: „Maria!“ In diesem Moment erkenne ich ihn. Ich will ihn festhalten, nie wieder loslassen. Aber er sagt: „Halte mich nicht fest.“ Er meinte: Lass mich ziehen, geh zu den anderen, verkünde ihnen, was du gesehen hast.

PT: Petrus und die anderen Jünger wollten dir zuerst nicht glauben. Später wurde daraus ein regelrechter Machtkampf zwischen dir und Petrus.

MM: Petrus war nicht böse. Er war verletzt. Er hatte Jesus verleugnet. Und dann kam ich mit meiner Geschichte, in der ich blieb und er floh. Mein Zeugnis traf seine Scham. Und Scham macht hart. Das zeigen die alten Schriften. Im Evangelium nach Maria greift er mich an: „Sollen wir auf eine Frau hören? Hat Jesus sie uns vorgezogen?“ „Ja, hat er. Er hat mir vertraut“, antworte ich ihm. „Er hat mir etwas zugetraut, das euch in diesem Moment nicht möglich war.“

PT: Das ist harter Tobak. Wie reagiert Jesus in diesem Konflikt?

MM: Er sagt, er werde mich „männlich“ machen. Ich höre diesen Satz und spüre bis heute den Stich. Um anerkannt zu werden, soll ich aufhören, Frau zu sein. Das ist keine Befreiung, sondern ein ziemlich hoher Preis.

PT: Das ist ja dramatisch.

MM: Selbst die Texte, die mich verteidigen, tun es auf Kosten meiner Weiblichkeit. Das zeigt, wie tief die Verachtung von Frauen ging.

LEBENDIG GLAUBEN



Aber immerhin: Diese Texte zeigen auch, dass es Gemeinschaften gab, die mich als Lehrerin ehrten, die meine Botschaft ernst nahmen.

PT: Du sprichst von den gnostischen Schriften. Dort bist du Jesu Lieblingsjüngerin.

MM: In diesen Schriften küsst Jesus mich auf den Mund. Das wurde später als Beweis für eine sexuelle Beziehung gedeutet. Aber in Wahrheit ging es um die Weitergabe von Weisheit. Der Kuss war ein Symbol für Offenbarung, nicht für Erotik. Aber natürlich hat man auch das sexualisiert.

PT: Was würdest du Frauen heute sagen, die in der Kirche um Anerkennung kämpfen?

MM: Eure Stimme ist legitim. Lasst euch nicht einreden, ihr müsstet erst „männlich“ werden, um gehört zu werden. Ihr seid berufen, so wie ihr seid. Jesus hat mich nicht trotz meiner Weiblichkeit geliebt, sondern als ganzen Menschen. Fordert das ein. Seid unbehemt. Ich war es auch.

PT: Deine Stimme ist in den letzten Jahrzehnten wiederentdeckt worden und kommt zurück.

MM: Ja, langsam. Frauen fangen an, meine Geschichte neu zu erzählen. Sie erkennen

Neues Gemeindesiegel

Ab dem 1. Februar trägt unsere Gemeinde ein neues Siegel. Das alte stammte aus den fünfziger Jahren und hat unserer Gemeinde lange gedient. Nun ist seine Zeit vorbei.

Ein Siegel ist keine Dekoration. Es bestätigt Taufen, Konfirmationen und Trauungen, macht Verträge verbindlich und beglaubigt Dokumente.

Sophia Louise Klingler aus Hamburg hat den Entwurf gestaltet. Sie hat nicht einfach ein Logo erfunden. Sie hat genau auf unsere Kirche geschaut, auf die Fenster, die Rundungen, die Bögen. Sie hat die Formensprache unseres Kirchenraums übersetzt in ein Zeichen, das unsere Gemeinde repräsentiert und in die Zukunft führt.

Das neue Siegel zeigt ein Kreuz, das sich als Fenster links vorne in der Kirche findet, umgeben von den Formen unserer Kirchenfenster. Das Kreuz, das uns Christinnen und Christen trägt, hat im neuen Siegel Rundungen als Zeichen der Liebe Jesu, die auch in Zeiten der Trauer und Not da ist. Thomas Ziaja



nen sich in mir. In der Frau, die ausgehalten hat. In der Frau, die nicht wegging. In der Frau, die als Erste den Auferstandenen sah und es wagte, das auch zu sagen, obwohl niemand ihr glaubte.

PT: Was würdest du den Männern in der Kirche sagen?

MM: Hört auf, Frauen zu erklären, was sie fühlen, was sie denken, was sie glauben dürfen. Petrus hat mich angegriffen, weil er Angst hatte, seine Macht zu verlieren. Aber Glaube ist kein Nullsummenspiel. Wenn Frauen Raum bekommen, verlieren Männer nicht, sondern die Kirche findet zum Leben.

PT: Du warst die erste Osterzeugin. Was bedeutet Auferstehung für dich?

MM: Auferstehung bedeutet, dass nichts endgültig verloren ist. Dass selbst das Totgeschwiegene wieder leben kann. Meine Stimme wurde zum Schweigen gebracht. Aber sie spricht wieder. Das ist Auferstehung, dass die Wahrheit sich nicht für immer unterdrücken lässt.

PT: Danke, Maria. Für deine Klarheit und deinen Mut.

LEBENDIG GLAUBEN



Was macht das Gustav Adolf Werk?

Im Gottesdienst unserer Gemeinde wird ab und zu für das Gustav-Adolf-Werk (GAW) gesammelt. „Was machen die eigentlich?“ kann man sich fragen. Das Gustav-Adolf-Werk ist nach einem schwedischen König benannt, der im dreißigjährigen Krieg bedrängten Evangelischen in deutschen Landen zu Hilfe gekommen ist. In Bremen ist das GAW eines der ältesten Hilfswerke, bereits über 180 Jahre alt. Heutzutage geht es um Hilfen für evangelische Gemeinden weltweit, vor allem in Südamerika, Osteuropa und überall dort, wo Protestanten in der Minderheit sind.

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) unterstützt evangelische Gemeinden, die in ihrem Land oft unter schwierigen Bedingungen leben. Mit Spenden und Kollekteten fördert das GAW ganz unterschiedliche Projekte:

- Bau und Erhalt von Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern
- Unterstützung von Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen
- theologische Ausbildung und Stipendien für junge Menschen

So trägt das GAW dazu bei, dass evangelische Gemeinden weltweit lebendig bleiben und ihre Hoffnung weitergeben können. Wer das GAW unterstützt, hilft mit, Glauben und Gemeinschaft über viele Grenzen hinweg zu stärken.

Auch in Bremen gibt es eine Hauptgruppe des GAW. Unser Partnerland für Spenden ist im Jahr 2026 Frankreich. Ein Land, in dem es keine Kirchensteuer gibt und – in religiöser Hinsicht – die Protestantinnen und Protestanten von der katholischen Mehrheit dominiert werden. Dort helfen wir, eine Kirche in Montbéliard zu restaurieren (siehe Bild oben).

Der Vorsitzende des GAW Bremen ist Pastor Frank Mühring, sein Stellvertreter ist Pastor Yves Töllner. Viel „Oberneuland“ steckt in unserer Bremer Gruppe. Im Vorstand sind gewählte Mitglieder: Issam Bachir, Diakonin Irina Schwerdtfeger, Dr. Eberhard Kohlberg und Ursula Seegers.

Wer neugierig auf unsere Arbeit geworden ist, findet uns im Internet unter www.gustav-adolf-werk.de oder Startseite - Gustav-Adolf-Werk e.V.
Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk Bremen, Sparkasse Bremen
Kontonummer: IBAN DE 16 2905 0101 0001 0666 53, BIC SBREDE22XXX

Frank Mühring



Quelle: Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland

Warme Winterkleidung für Obdachlose

Vor Beginn der kalten Jahreszeit haben wir wieder zu Spenden aufgerufen: warme Kleidung, Decken, Schlafsäcke für Obdachlose in Bremen und Menschen in der Ukraine. Die Resonanz war überwältigend. Das Gemeindehaus verwandelte sich kurzzeitig in ein Kleiderlager, die Räume reichten kaum aus.

Ehrenamtliche haben die Spenden sortiert, verpackt und an drei Organisationen weitergegeben: den Kältebus, die Innere Mission Obdachlosenhilfe und die Stiftung Solidarität Ukraine der BEK. Decken und Schlafsäcke gingen an den Kältebus, alle andere warme Kleidung je zur Hälfte an die beiden anderen Empfänger.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die gespendet haben!

Allerdings müssen wir auch ansprechen: Einige nutzten die Aktion, um verschmutzte oder kaputte Kleidung loszuwerden. Das macht zusätzliche Arbeit und widerspricht dem Gedanken der Solidarität. Auch Obdachlose haben Würde und verdienen ordentliche Kleidung. Bitte bedenken Sie das bei künftigen Spenden. Eberhard Kohlberg

**Ehepaar Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation**

BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Laura und Henrick Tielitz

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30

Wird es einen lebendigen Adventskalender in 2026 geben?

Das hoffen wir sehr und suchen deshalb Interessierte, die die Organisation übernehmen! Auch im letzten Advent gab es viel Resonanz im Stadtteil, mit Aktiven vom Kindesalter über Jugendliche bis hin zu Senioren und Seniorinnen. Vielen Dank an die Gastgeberinnen und Gastgeber mit ihren guten Ideen, voller Kreativität und kultureller Vielfalt.

Dazu gehören auch die Zugezogenen, die direkt teilgenommen haben, und die Nachbarschaften, die sich zusammengeschlossen haben und damit auch Freundschaften geknüpft haben; viele Private, auch Oberneulander Schulen, Vereine und die Feuerwehr.

Schön, dass alle vorbeigekommen sind und ihre Nachbarschaft neu erleben konnten.

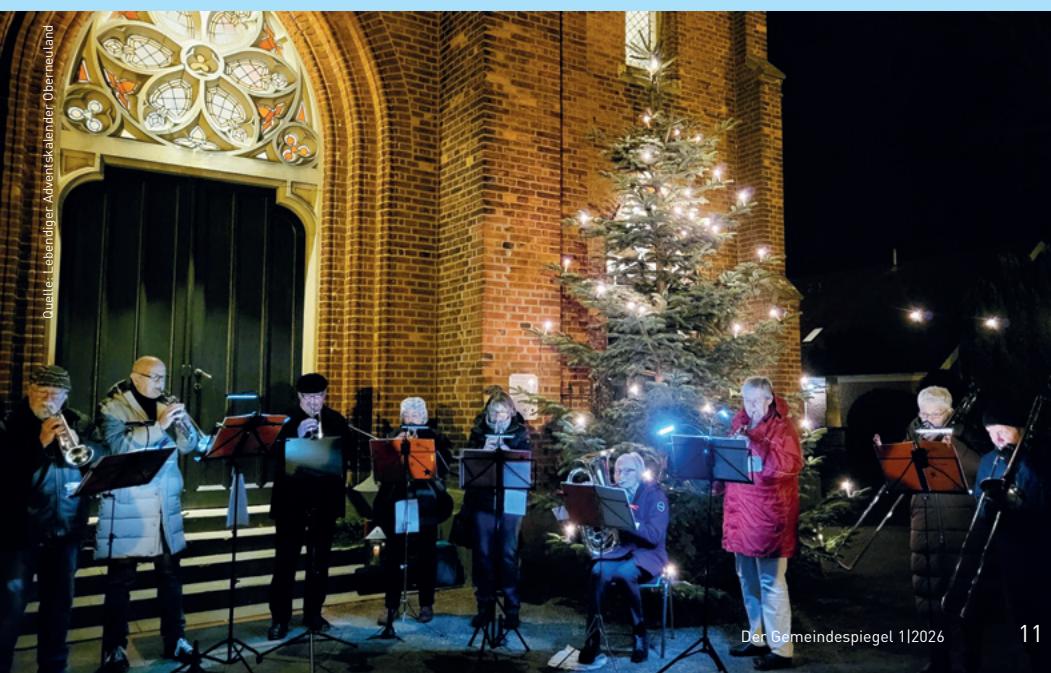
Dabei kam es zu spannenden Begegnungen, wie z. B. mit dem pensionierten Lehrer, der in der ehemaligen Grundschule Rockwinkel unterrichtete, die sich früher im Sasu befand.

Die gebastelten Engel begleiten uns weiter durch das Jahr, und manches Gedicht oder einige Texte haben uns nicht nur schmunzeln, sondern auch nachdenken lassen.

Es gab vielfältige musikalische Beiträge zu hören bei den Adventsmusiken im Kerzenschein, vom Bläserchor, Streicherensemble, Projektchor, von Instrumenten und zahlreichen sangesfreudigen Stimmen, zuletzt beim gemeinsamen Abschlussingen am 23.12. vor der Kirche.

Damit auch der nächste Advent in Oberneuland lebendig wird, suchen wir Interessierte zur Übernahme der Organisation! Nach 13 Jahren sind nun Neue an der Reihe, aber wir stehen mit Rat, Tat und schriftlichen Plänen gerne zur Seite. Bitte direkt mailen oder anrufen und einfach nachfragen.

Viele Grüße vom Team des lebendigen Adventskalender Oberneuland
www.adventskalender-oberneuland.de, mail: adventskalender.oberneuland@gmail.com, Telefon: 0174/ 5953939





Weihnachtsdank

Alle Jahre wieder. Der Trecker fährt durch die Straßen, Pastor und Posaunenchor bauen sich auf, und die Menschen verlassen ihre Häuser. Manche stehen schon wartend an der Straße, wenn wir kommen, andere stecken spontan den Kopf aus dem Fenster, wenn das erste Weihnachtslied zu ihnen herüberklingt. Die Weihnachtsgeschichte kommt mitten ins Leben und die Kirche kommt zu den Menschen.

Das ist keine Selbstverständlichkeit. Es braucht Florian Vogel als Treckerfahrer, der als junger Vater an diesem Morgen seine Familienzeit einsetzt, um uns zu transportieren. Es braucht Bläserinnen und Bläser, die in der Kälte spielen. Nicht immer wollen dann Finger und Lippen wie sie sollen. Das ist eine echte Herausforderung. Es braucht Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die mithelfen. Es braucht Menschen, die sagen: Ja, das machen wir. Und es braucht eine Gemeinde, die das mitträgt. All diesen Menschen gilt unser Dank.

In der Kirche selbst feierten wir drei Gottesdienste am Heiligabend. Familien kamen zum Krippenspiel mit dreißig Kindern, die wochenlang geprobt hatten. Der plattdeutsche Gottesdienst brachte die Botschaft von der Geburt Jesu bei Kerzenschein in die Herzen. Spät in der Nacht wurde die Kirche in rotes Licht getaucht und in der Mitte erstrahlte das Friedenslicht von Bethlehem. Auch so spät machten sich noch die Sängerinnen der Kantorei auf den Weg und bereicherten die Christnacht. Weihnachten ist Begegnung von ganz vielen Menschen mit Gott, der selber Mensch wird. Das haben wir in diesem Jahr wieder gespürt und konnten dankbar sagen: „Frohe und gesegnete Weihnachten.“

Das Fest der Begegnung reicht weit über unser Dorf hinaus. 11.681,49 Euro wurden für Brot für die Welt unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“ gespendet. Eine Summe, die Hunger stillt, Schulen baut, Leben rettet. Danke allen, die dazu beigetragen haben.

Es ist kaum möglich, alle zu nennen, die das Weihnachtsfest in unserer Gemeinde möglich machen. Allen, die sich in diesen Tagen engagiert haben oder einfach nur mitgefeiert haben, gilt unser Dank. Pastor Thomas Ziaja und Pastor Frank Mühring

Für Sie vor Ort in Horn



GE•BE•IN
Horner Bestattungsinstitut

Leher Heerstraße 56 - 60 | 0421 - 42 75 80 | horn@ge-be-in.de | ge-be-in.de

Winterspaziergang

An einem winterlichen Vormittag machte sich die Igelgruppe auf den Weg zu einem besonderen Ausflug. Mit Schlitten ging es in den nahegelegenen Park, wo der Schnee uns schon auf eine Rodelpartie einlud. Allein die Fahrt dorthin war für die Kinder ein kleines Abenteuer. Dick eingemummelt in warmer Winterkleidung genossen wir die weiße Winterlandschaft mit den Krippenkinder.

Im Park angekommen, wurde direkt geschliddert, getobt, gelacht und der Schnee mit allen Sinnen entdeckt. Für die Igelkinder war es aufregend, den Schnee zu fühlen und Spuren zu hinterlassen. Neben dem großen Spaß stand auch das gemeinsame Erleben im Vordergrund: miteinander staunen, sich gegenseitig helfen und die Natur im Winter kennenlernen.

Müde, aber glücklich, ging es anschließend wieder zurück in die Krippe. Dieser Ausflug hat allen große Freude bereitet und wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Silvia Kazmierczak

Vorstellung Igelgruppe

In unserer Igelgruppe (Krippe) begleiten wir die jüngsten Kinder mit viel Herz, Geduld und Freude durch ihren Alltag. Ein liebevolles und verlässliches Umfeld ist uns besonders wichtig, damit sich die Kinder sicher fühlen und sich gut entwickeln können.

Geleitet wird die Igelgruppe von Talisa (27), Erzieherin, seit vier Jahren in der Kita, und Nadine (49), Erzieherin, seit 28 Jahren in der Kita.

Gemeinsam bringen sie frische Ideen und langjährige Erfahrung zusammen und sorgen für eine gute Mischung aus Struktur, Kreativität und Herzlichkeit im Gruppenalltag.



Unterstützt werden sie von Angela (29), die sich im zweiten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Erzieherin befindet. Mit großem Engagement und viel Einfühlungsvermögen sammelt sie wertvolle Praxiserfahrungen und ist für die Kinder eine wichtige Bezugsperson geworden.

Als Springkraft, die fest bei den Igeln „angedockt“ ist, ergänzt Simin (34), Erzieherin, das Team. Sie bringt zusätzliche Flexibilität und Professionalität, unterstützt dort, wo sie gebraucht wird, und sorgt dafür, dass auch in besonderen Situationen Kontinuität und Verlässlichkeit für die Kinder gewährleistet sind.

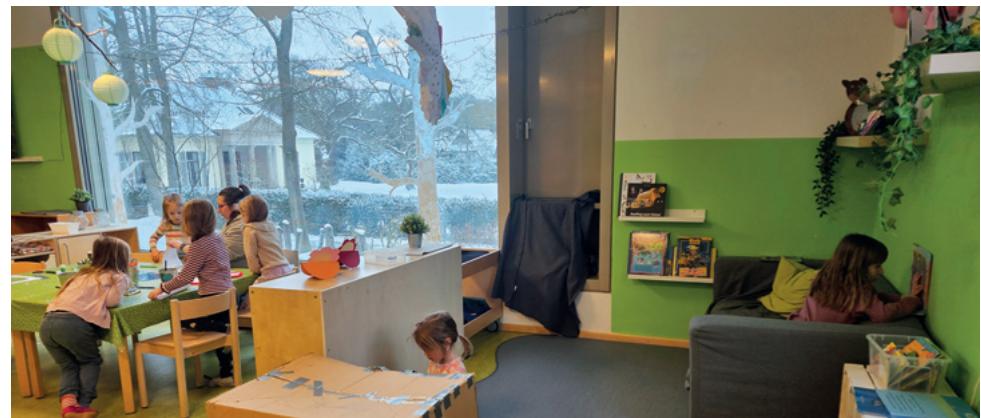
Gemeinsam bilden wir ein Team, das mit viel Freude, Verantwortungsbewusstsein und Professionalität für das Wohl der Kinder da ist. Wir freuen uns, die Kleinsten ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Talisa Bartsch



APOTHEKE OBERNEULAND
A. Backhoff

Johannes Backhoff · Inh. Amelie Backhoff e.K.
Rockwinkeler Heerstr. 19 · 28355 Bremen
Tel. (0421) 259088 · Fax (0421) 250602
apotheke.oberneuland@t-online.de
www.apotheke-oberneuland-bremen.de



Vorstellung Bibergruppe

Hello, mein Name ist Silvia Kazmierczak. Ich bin 29 Jahre alt und arbeite seit 2020 in der Bibergruppe. In meiner pädagogischen Arbeit ist es mir besonders wichtig, die Kinder in ihrem Handeln zu stärken. Ich möchte sie dazu ermutigen, eigene Ideen zu entwickeln, Neues auszuprobieren und keine Scheu vor Fehlern zu haben. Wertschätzung, Vertrauen und der Spaß am gemeinsamen Tun sind mir wichtig.

Ich bastle, zeichne und male sehr gerne und lasse diese Interessen bewusst in meine pädagogische Arbeit einfließen, indem ich die Kinder dabei begleite, ihre Fantasie auszuleben. Durch kreative Angebote wie Basteln, Malen und Zeichnen können die Kinder ihr Selbstbewusstsein stärken – ganz nach dem Motto: „Das habe ich gemacht, und darauf bin ich stolz!“

In meiner Gruppe ist Birgit Neumann als persönliche Assistenz für ein Kind tätig und eine wertvolle Unterstützung im Alltag. Diesen Sommer wird sie in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Seit Mai 2025 gehört außerdem Golda Esime Korda zu unserem Team. Sie kommt aus Ghana und absolviert bei uns ihren Bundesfreiwilligendienst.



In der Bibergruppe werden 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut. Der Schwerpunkt unserer Gruppe liegt im Kreativbereich. Der Gruppenraum ist so konzipiert, dass er den Kindern viele Möglichkeiten zum freien Gestalten bietet. Ein großer Basteltisch mit einem gut ausgestatteten Regal hält zahlreiche Materialien bereit – von verschiedenen Papieren über Glitzersteine bis hin zu recyceltem Material wie Eierkartons oder Schachteln. Außerdem steht den Kindern eine Staffelei zur Verfügung, an der sie mit Tusche malen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Ergänzt wird der Raum durch Regale mit verschiedenen Spielen für große und kleine Kinder, sowie ein gemütliches Sofa, auf dem die Kinder Bücher anschauen und zur Ruhe kommen können. Silvia Kazmierczak



Quelle: Stamm Götz von Berlichingen

Pfadfinder im Winter

Für uns Oberneulander Pfadfinder ging es frisch ins Jahr 2026 – mit ersten winterlichen Gruppenstunden, Spielen und gemeinsamer Zeit.

Doch 2026 wird für uns kein Jahr wie jedes andere, denn dieses Jahr stehen viele besondere Aktionen an. Angefangen mit unserer alljährlichen Faschingsfeier, die dieses Jahr gemeinsam mit befreundeten Pfadfindern aus Hastedt stattfindet, weiter mit unserem Stammesosterlager in Zelten und dem Pfingstlager mit vielen anderen Pfadfindern, bis hin zum Highlight des Jahres: dem Bundeslager 2026.

Das Bundeslager findet bei uns nur alle vier Jahre statt. Dort kommen alle Pfadfinder unseres Bundes (Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands) zusammen und halten ein großes gemeinsames Lager. Auf dem zehntägigen Bundeslager wird es unter vielem anderen eine große Wanderung geben, viel Zeit in der Natur, einiges an Programm sowie eine schöne Spielidee, bei der sich alle verkleiden. Es ist für uns alle ein wichtiges Ereignis, wir freuen uns daher besonders darauf.

Die Planung des Bundeslagers ist jedoch nicht zu unterschätzen. Wir beginnen jetzt bereits, unsere Bauten zu planen, an den Kostümen zu werkeln und Material aufzutreiben, damit im Sommer dann alles reibungslos läuft.

Das Bundeslager wird in verschiedene Unterlager aufgeteilt, um die Organisation zu erleichtern. Innerhalb dieser Unterlager finden gemeinsame Mahlzeiten, Andachten und weiteres statt. Beim Programm arbeitet man dann ebenfalls im eigenen Unterlager zusammen.

Neben dem Bundeslager wird es dieses Jahr außerdem eine Älterenfahrt unseres Stammes geben, bei der alle Älteren (Pfadfinder, deren Gruppe sich aufgelöst hat) gemeinsam auf Fahrt gehen. Auf dieses Ereignis freuen sich ebenfalls viele schon längere Zeit, da eine Älterenfahrt bereits lange geplant war.

2026 wird also ein sehr volles Jahr für uns. Wir freuen uns dennoch darauf und sind gespannt, was kommen mag. Stamm Götz von Berlichingen

Für Sie in Oberneuland: Ihre Stadtteilmakler:innen.

Beim Immobilienkauf und -verkauf von regionalen Kenntnissen und exzellentem Marktwissen profitieren.



Stefan Kahle
⌚ 179-1010



Martina Schneemann
⌚ 179-3139



Ali Nawab
⌚ 179-3150



Sparkasse
Immobilien
Bremen



Alle Infos unter spk-immobilien.de

Sparkasse Immobilien Bremen GmbH | Ander Reeperbahn 2 | 28217 Bremen

OberneulandKonzerte

SONNTAG, 08. MARZ 2026, 18:00 UHR

**„Fanfare!“ -
Orgelkonzert zur Passionszeit**
mit Werken von Clara Schumann, Ethel
Smyth, Emma Louise Ashford, Mel Bonis,
Cécile Chaminade, Nadia Boulanger,
Florentine Mulsant, Violeta Dinescu u.a.

An der Ahrend-Orgel: Katja Zerbst
Eintritt frei, Spenden willkommen



Anlässlich des Internationalen Frauentags am 08. März laden wir dazu ein, Orgelwerke komponierender Frauen des 19.-21. Jahrhunderts zu hören. „Fanfare!“ ist ein Werkstitel auf dem Konzertprogramm, aber auch Signal – hier als Aufruf und Einladung verstanden, die Musik und die vielfältigen Biographien herausragender Musikerinnen kennenzulernen, die ihre Passion als Musikschauffende gegen viele Widerstände gesellschaftlicher Art weiterverfolgten. Die Wahl der Orgel kommt nicht von ungefähr: Ist dieses Instrument doch einerseits mit einer Jahrhunderte-währenden Tradition verbunden und andererseits in der Sphäre von Glaubensfragen und Spiritualität beheimatet. Darüber hinaus bietet das Instrument je nach Größe und stilistischer Ausrichtung viele klangliche Möglichkeiten und – nicht zu vergessen – die große Wahrscheinlichkeit von Aufführungen in der Öffentlichkeit.

Mehr unter www.komponistinnen.org

SONNTAG, 15. MARZ 2026, 18:00 UHR

**„Answer me - Erhöre mich!“
Vokalmusik zur Passionszeit**
von Michael Praetorius, Arvo Pärt,
Evita Rudzionyte & Johann Sebastian Bach
(u.a. „Jesu, meine Freude“)

Bläserensemble „Weserwind“,
Leitung: Detlef Reimers
Blockflöten: Uta Fasold & Agnes Ösz
Violoncello: Kate Green | Violone:
Jenny Westman | Orgel: Klaus Westermann
Vokalensemble „terra nova“,
Leitung: Katja Zerbst
Eintritt: EUR 18,- (erm. EUR 14,-) |
Abendkasse ab 17:30 Uhr im Kircheneingang



Vom Schrei „Aus tiefer Not...“ bis hin zum tröstlichen Wiegenlied, vom Verstummen bis zum hoffnungsvollen Bekenntnis – als tänzerischer Reigen geformt – reicht die emotionale Bandbreite, die das Vokalensemble „terra nova“ zusammen mit Instrumentalistinnen und Instrumentalisten aufführen wird.

Zu hören ist Musik aus mehreren Jahrhunderten, die traditionelle Psalmworte und geistliche Dichtung, Bitten um Gnade und Gerechtigkeit in unsere Zeit transportiert – hörenswert!

OberneulandKonzerte



Sonntag, 08. März 2026, 18 Uhr
**„Fanfare!“ - Orgelkonzert
zur Passionszeit**

mit Werken von Komponistinnen
des 19. bis 21. Jahrhunderts

An der Ahrend-Orgel: Katja Zerbst
Eintritt frei, Spenden willkommen

Sonntag, 15. März 2026, 18 Uhr
**„Answer me - Erhöre mich!“
Vokalmusik zur Passionszeit**

von M. Praetorius, A. Pärt, E. Rudzionyte & J.S. Bach

Bläserensemble „Weserwind“, Leitung: D. Reimers
Blockflöten: U. Fasold & A. Ösz
Violoncello: K. Green | Violone: J. Westman | Orgel: K. Westermann
Vokalensemble „terra nova“, Leitung: K. Zerbst
Eintritt: € 18,- (erm. € 14,-) | Abendkasse ab 17:30 im Kircheneingang



Kirche Oberneuland • Hohenkampsweg 6 • 28355 Bremen

Leben teilen • Lebendig glauben • Glaublich leben

www.kirche-oberneuland.de

KIRCHENMUSIK

Einladung zum Mitsingen im Projektchor „Heaven Bound“

Gospels, Spiritu(a)lles, Taizélieder,
Circle-Songs, Lieder mit Kopf,
Herz und Seele

gemeinsam klingen • tönen • singen •
sagen • summen • brummen



Für alle, die Freude am Singen haben, und die sich aus verschiedenen Gründen nicht auf eine langfristige Chorproben-Serie einstellen können!

Donnerstags 20:00 - 21:15 Uhr im Chorsaal des Gemeindehauses am Hohenkampsweg 6
Leitung & Klavier: Katja Zerbst, Kosten: keine

Termine:

DO, 12.03.26 / 19.03. / 26.03. (trotz Ferien) // Osterferien //
DO, 09.04. / 16.04. / 23.04./
DO, 30.04. (trotz Feiertag am 01.05.)
DO, 07.05. = Generalprobe Ev. Kirche Oberneuland

Aufführungen:

SA, 09.05. Konfirmation 1 um 11:00 Uhr
(Probe um 10:00 Uhr/ Chorsaal)
SO, 10.05. Konfirmation 2 um 11:00 Uhr
(Probe um 10:00 Uhr/ Chorsaal)

Anschlussproben für die „Nacht der Chöre“ am Freitag, 19.06.2026:

DO, 21.05. / 28.05. / 04.06. / 11.06. in Oberneuland
...und eine Extra-Probe an einem Dienstagabend
in Blockdiek in Zusammenarbeit mit dem Popchor
der Ev. Trinitatigemeinde
Leitung: Ricarda Ochs & Katja Zerbst Klavier: N.N.

DO, 18.06.26 – abends:
Generalprobe in „Unser Lieben Frauen“

FR, 19.06.26 - ab 18:00 Uhr
„Nacht der Chöre“ in „Unser Lieben Frauen“
Auftritt im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes
der Chöre des Bremer Ostens (vermutlich zwischen
19:00 und 21:00)

Anmeldung bis zum DO, 26.02.2026:
katja.zerbst@kirche-bremen.de

KIRCHENMUSIK



„Windspiel & Flötentöne“ – Einladung zu einem Werkstatt-Tag im Frühjahr

Am Pfingst-Dienstag laden wir zu einer vielfältigen Musikwerkstatt rund um die Orgel ein. Wir fertigen eigene Holzflöten, und gemeinsam bauen wir eine kleine Orgel auf. Musizieren und natürlich ein Besuch bei der Königin der Instrumente runden einen klangvollen Tag mit zwei erfahrenen Organist:innen ab. Für Kinder ab der 3. Klasse (ab 8 Jahre) und ihre Eltern bzw. erwachsene Begleitpersonen.

Leitung: Bernhard Stützer (Martin-Luther-Kirche Findorff)
Katja Zerbst (St. Johann zu Oberneuland)

Ort: Ev. Kirchengemeinde Oberneuland, Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen
Kosten: EUR 35,- (erm. EUR 22,-), Kind EUR 10,- inkl. Materialkosten und Imbiss
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

In Zusammenarbeit mit ‚Evangelisches Bildungswerk Bremen‘.
Mehr Informationen und Anmeldung: bildungswerk.kirche-bremen.de, Tel. 0421 / 346 15-35



Brot, Wein und mehr

Die abendlichen Treffen zum runden Geburtstag sind eine schöne Tradition geworden. Bei Brot und Wein ergeben sich Gespräche, man lernt neue Leute im eigenen Viertel kennen. Das kommt an.

Jetzt entwickeln wir daraus ein neues Format. Wir treffen uns in lockerer Runde alle acht Wochen im Gemeindehaus, zwanglos zum Klönen bei Kleinigkeiten zu essen und zu trinken.

Das erste Treffen findet am Donnerstag, den 16. April 2026 um 19:30 Uhr statt. Unterbrechen Sie Ihren Alltag für einen Moment und lassen Sie sich auf einen spannenden Abend ein.

Birte Baraczewski und Ellen Wübbolt



Quelle: unsplash.com



Quelle: © Albrecht Ebertshäuser, Weltgebetstag.de

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last.“ Das ist die Einladung der nigerianischen Frauen zum Weltgebetstag am 06. März 2026. In über 150 Ländern werden Menschen an diesem Tag beten, singen und einander zuhören. Wir feiern mit Frauen aus den Nachbargemeinden diesen Gottesdienst am Freitag, 06. März 2026 um 17 Uhr in der Oberneulander Kirche.

Nigeria ist ein Land der Kontraste. 230 Millionen Menschen, über 250 Ethnien, mehr als 500 Sprachen. Es gibt boomende Wirtschaft, Öl, Film und Musik. Und es gibt Armut, Korruption, Terror. Der Norden ist muslimisch geprägt, der Süden christlich. Die Spannungen sind groß.

In Nigeria tragen Frauen ihre Lasten auf dem Kopf. Wasserkrüge. Feuerholz. Kinder. Aber es gibt auch die unsichtbaren Lasten: Gewalt, Hunger, Angst. Davon erzählen die Frauen aus Nigeria. Sie berichten von alleinerziehenden Müttern, die durchhalten. Von Gemeinschaft, die trägt. Von Glauben, der Hoffnung gibt, auch wenn alles dunkel ist.

Der Weltgebetstag ist über hundert Jahre alt. Frauen aus allen Konfessionen feiern ihn gemeinsam. Wir hören die Stimmen aus Nigeria. Wir bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Wir beten miteinander.

Weitere Informationen: Gaby Nickel 0174 5953939

Tabea-Bridgeturnier

im Tabeasaal
der Kirchengemeinde Oberneuland

Startgebühr 25 Euro (inkl. Kuchenbüffet und Getränke)
Anmeldung bei Friederike Bergmann-Döring
Telefon: 0421-3968415 oder E-Mail: f-b-d@t-online.de



Freitag, 24. April 2026, 14 Uhr

Kirche Oberneuland • Hohenkampsweg 6 • 28355 Bremen

Leben teilen • Lebendig glauben • Glaubhaft leben

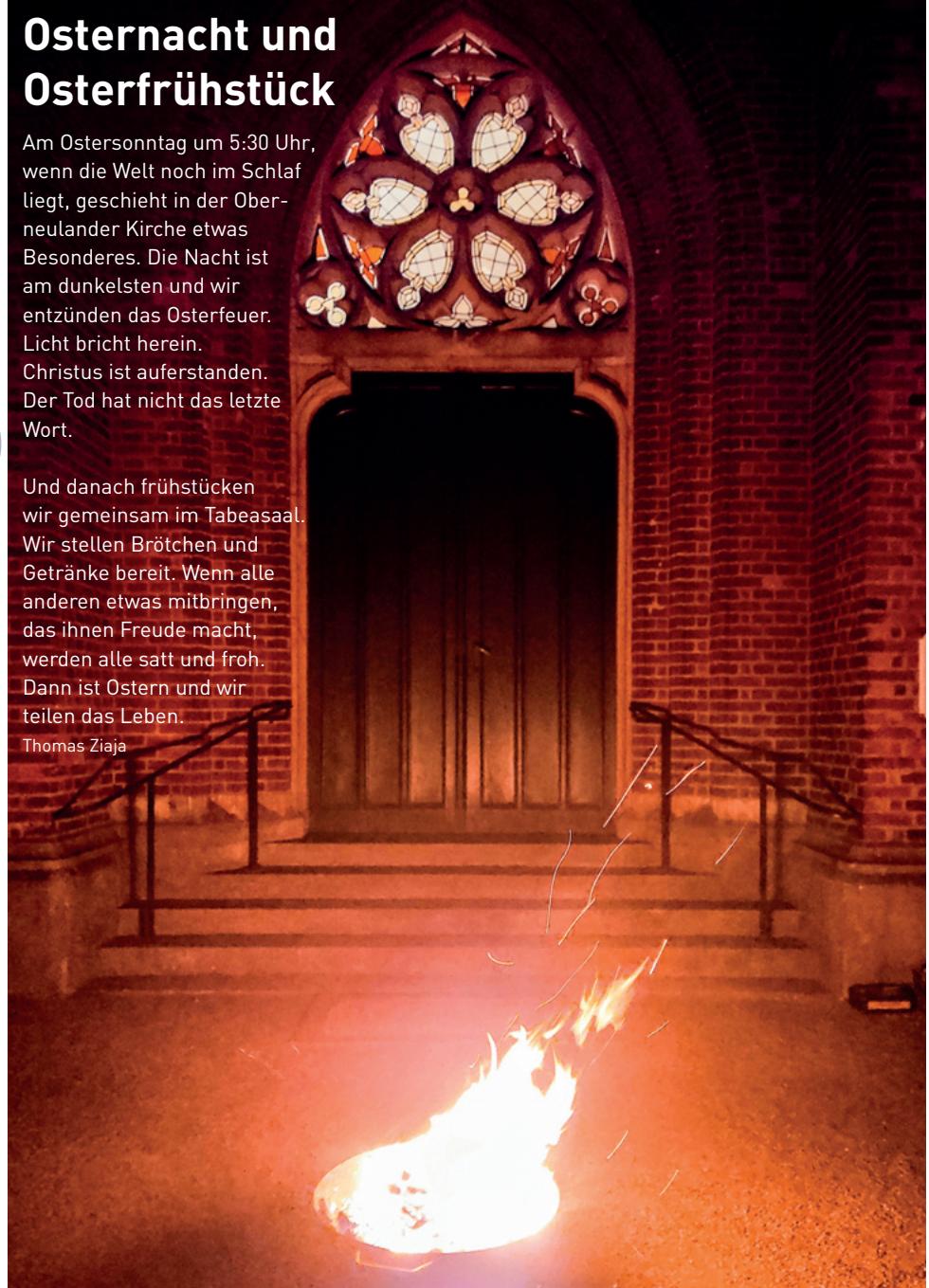
www.kirche-oberneuland.de

Osternacht und Osterfrühstück

Am Ostersonntag um 5:30 Uhr, wenn die Welt noch im Schlaf liegt, geschieht in der Oberneulander Kirche etwas Besonderes. Die Nacht ist am dunkelsten und wir entzünden das Osterfeuer. Licht bricht herein. Christus ist auferstanden. Der Tod hat nicht das letzte Wort.

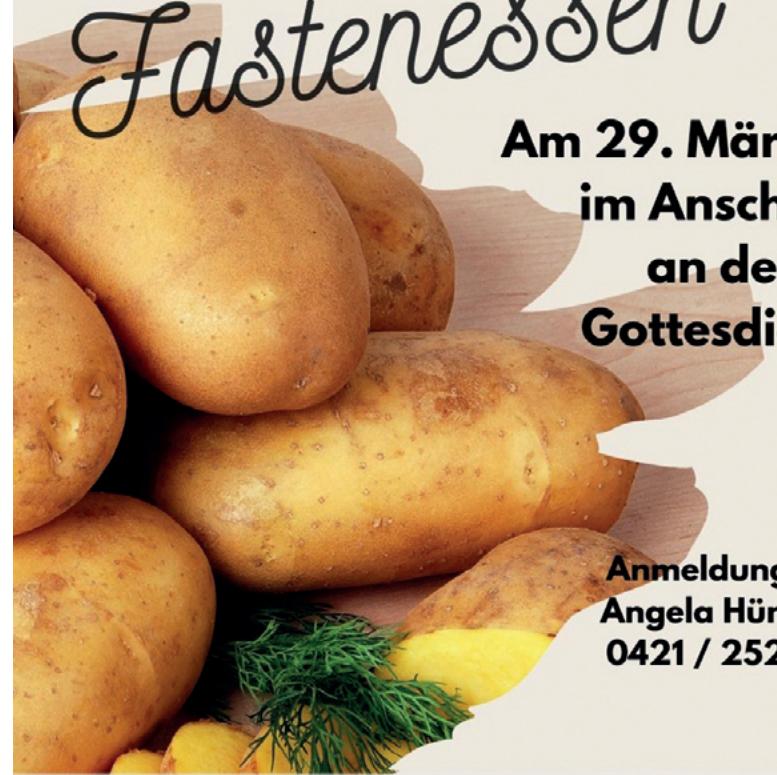
Und danach frühstücken wir gemeinsam im Tabeasaal. Wir stellen Brötchen und Getränke bereit. Wenn alle anderen etwas mitbringen, das ihnen Freude macht, werden alle satt und froh. Dann ist Ostern und wir teilen das Leben.

Thomas Ziaja



Fastenessen

**Am 29. März 2026
im Anschluss
an den
Gottesdienst**



**Anmeldung bei
Angela Hüneke:
0421 / 252597**

Leben teilen · lebendig glauben · glaubhaft leben

Klipp und klar.
Mit der
Bestattungsvorsorge
Unsicherheiten vermeiden.



**AHRENS
BESTATTUNGEN**
Familienbetrieb seit 1903
Tel. 0421 45 14 53

Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz
www.ahrens-bestattungen.de

IM VERTRAUEN AUF GOTT...

...WURDEN GETAUFT

Malou Wohltmann
Deborah Singer
Phina Milou Werner
Malin Decken
Niklas Hofmeister
Magalie Clementine Klotz
Amaro Carlo Dreher
Charlotte Stasch
Hendrik Ole Lunkwitz

...WURDEN GETRAUT

Johannes und Helene Klotz geb. Edzard

...WURDEN BESTATTET

Heinrich Wilhelm Werner Fricke, 93 J.
Inge Stelljes, geb. Theel, 90 J.
Gustav Wilhelm Kiefer, 94 J.
Ingrid Marion Käthe Hilde von Wallenberg
Pachaly, geb. Büsing Smith, 92 J.



Wer soll entscheiden, wenn Sie es selbst nicht mehr können?

Mit einer Bestattungsvorsorge behalten Sie alles in Ihrer Hand und schenken Ihren Angehörigen Klarheit und Entlastung.



BEERDIGUNGS-INSTITUT »PIETÄT« GEBR. STUBBE

Humboldtstraße 190 · 28203 Bremen
Wilhelm-Röntgen-Str. 1 · 28357 Bremen
Telefon: 0421 - 7 30 31 · www.gebr-stubbe.de

TERMINE

Wöchentliche Veranstaltungen

Bridge-Gruppe

Angela Hüneke, Tel. 25 25 97
montags 15:00 Uhr

Jugendkeller

Aniela Macht
dienstags 19:00 Uhr außer in den Ferien

Kantorei

Katja Zerbst Termine s. Probenplan
dienstags 19:30 Uhr

Gitarrengruppe

mit Pastor Frank
mittwochs 18:00 Uhr außer in den Ferien

Vokalensemble ‚terra nova‘

Katja Zerbst Projekte s. Probenplan
mittwochs 19:30 Uhr

Projektchor "Heaven Bound"

Katja Zerbst Projekte s. Terminplan
donnerstags 20:00 Uhr

Oberneulander Posaunenchor

Andreas Wokurka, Tel. 205 81-15
mittwochs 19:30 Uhr

Pfadfinder-Gruppenstunden

Marc Jantzen Tel. 988 999 68
freitags 16:00 Uhr außer in den Ferien

Treffpunkt für Geflüchtete

freitags 16:00 Uhr



Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Info:
buero@kirche-oberneuland.de

Der Mensch im Mittelpunkt!



Individuelle Pflege
seit nun
28 Jahren!



Unser Qualitätsprogramm an Sie:

- Spezielle Krankenpflege
- Allgemeine Krankenpflege
- Betreuung und Service

Brigitte Seidel Pflegedienst Seidel & Schröter GbR
Oberneulander Heerstraße 35 · 28355 Bremen

Rufbereitschaft 24 Stunden
Telefon 0421 / 25 01 20 · Telefax: 0421 / 25 04 10
E-Mail: info@bspflege.de · Internet: www.bspflege.de

TERMINE

Unsere Gottesdienste

MARZ

Sonntag, 01.03. 10:00 Uhr

Reminiszere

Pastor Mühring

Freitag, 06.03. 17:00 Uhr

Weltgebetstag

Von Frauen aus Nigeria

Sonntag, 08.03. 10:00 Uhr

Himmlische Popsongs 4

Pastor Mühring

Sonntag, 15.03. 10:00 Uhr

Konfi-Gottesdienst mit Taufen

Pastor Ziaja mit Posaunenchor

Sonntag, 22.03. 10:00 Uhr

Judika

Pastor Ziaja

Sonntag, 29.03. 10:00 Uhr

Palmsonntag / im Anschluss:

Tabea-Fastenessen

Pastor Mühring



VINO VERO

Deutsche und internationale Weine
Weinproben & Beratung
Hauslieferung
Termine bitte auf Anfrage

Johann Schmidt
Hollerlander Weg 41
28355 Bremen
Tel.: 0421-205 24 20



APRIL

Donnerstag, 02.04. 18:00 Uhr

Gründonnerstag mit Abendmahl

Pastor Mühring

Freitag, 03.04. 10:00 Uhr

Karfreitag mit Abendmahl

Pastor Ziaja Kantorei

Sonntag, 05.04. 05:30 Uhr

Osternacht mit Abendmahl

Pastor Ziaja

Sonntag, 05.04. 10:00 Uhr

Ostersonntag mit Posaunenchor

Pastor Ziaja

Montag, 06.04. 10:00 Uhr

Ostermontag mit Abendmahl

Pastor Mühring

Sonntag, 12.04. 10:00 Uhr

Quasimodogenitii

Pastor Mühring

Sonntag, 19.04. 10:00 Uhr

Misericordias Domini

Pastor Ziaja

Sonntag, 26.04. 10:00 Uhr

Jubilate

Pastor i.R. Christian Frank

TERMINE

Monatliche Veranstaltungen

Senioren-Geburtstagsfeier

Pastoren Mühring und Ziaja

Donnerstag 15:00 Uhr

Termine: 12.03. ---

Frauenkreis

Pastor Mühring

Mittwoch 15:00 Uhr

Termine: 25.03. 29.04.

Andacht Haus Ichon-Park

Pastor Ziaja

Mittwoch 16:00 Uhr

Termine: 18.03. 08.04.

Andacht Villa am Park

Pastor Ziaja

Freitag 10:30 Uhr

Termine: 13.03. 17.04.

Andacht Casa Vita

Pastor Mühring & Ellen Wübbolt

Mittwoch 15:00 Uhr

Termine: 18.03. 15.04.

Andacht Newcareparc

Pastor Mühring

Montag 15:30 Uhr

Termine: --- 27.04.

Glaubenskurs

Pastor Mühring

Montag 18:30 Uhr

Termine: 30.03. 27.04.

Spielegruppe für Erwachsene

Ulrike Schnieder-Eskandarian

1. Mittwoch im Monat 15:30 – 17:00 Uhr

Termine: 04.03. ---

Gemeindefrühstück

Anmeldung bei Ute Ackermann

0421/254957

Freitag 09:30 Uhr

Termine: 13.03. 17.04.



UNTERSTÜTZEN SIE UNSER PROJEKT MIT EINER BLÜHPATENSAFT



KAEMENA blüht
DAS WILDWIESENPROJEKT VOM
HOF KAEMENA
Aus Acker wird Heimat für Wildbienen.
Gemeinsam mit einem Biologen legen wir langjährige Blühflächen an.
LERNEN • STAUNEN • WISSEN • MITMACHEN:
WWW.KAEMENA-BLUEHT.DE

GUSTAV-BRANDES-WEG 19 · 28355 BREMEN · TEL. 0421 - 25 49 76 · WWW.HOF-KAEMENA.DE



**Sicherheit
auf Knopfdruck.**
Der Johanniter-Hausnotruf.
Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf
0800 0019214 (gebührenfrei)

JOHANNITER

KONTAKT

Pastor Thomas Ziaja

Tel. 69 56 47 87, Tel. 205 81 - 12
ziaja@kirche-oberneuland.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastor Frank Mühring

Tel. 205 81 - 23
frank.muehring@kirche-bremen.de
Sprechzeiten: Donnerstags im Gemeindehaus:
17:00-18:30 Uhr

Gemeindeverwaltung

Mo., Di. & Do. 9:00-12:00 Uhr

Christina Meier

Tel. 205 81 - 0
Fax 205 81 - 22
buero@kirche-oberneuland.de

Küster

Andreas Wokurka
Tel. 205 81 - 15
kuester@kirche-oberneuland.de
Mobil 0171 - 21 95 417

Friedhofswart u. Friedhofsverwaltung

Wolfgang Frese und Florian Meyerhoff
Tel. 205 81 - 11, Mobil 0171 - 524 80 73
friedhof@kirche-oberneuland.de
Termine nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Kirchenmusikerin Katja Zerbst
Tel. 205 81 - 17
kirchenmusik@kirche-oberneuland.de
Do. 11:00-13:00 Uhr, Di.-Fr. über AB

Kinder & Jugend

Pastor Thomas Ziaja
Tel. 205 81 - 12
ziaja@kirche-oberneuland.de

Pfadfinder

Marc Jantzen
Tel. 988 999 68
info@sgvb.de



Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland
Hohenkampsweg 6 • 28355 Bremen • Telefon: 0421 - 205 81 - 0

Leben teilen • Lebendig glauben • Glaubhaft leben

www.kirche-oberneuland.de

Tabea hilft

Ulrike Schnieder-Eskandarian
sozialdiakonische Mitarbeiterin
Tel. 01573 - 290 50 68
tabeahilft@tabea-bremen.de

Kindertagesstätte

Leitung: Susanne Böhncke
stellv. Leitung: Liessa Eggers
Tel. 205 81 - 18
Fax 205 81 - 24
kita.oberneuland@kirche-bremen.de

Finanzen

Dolores Jaap
Tel. 205 81 - 21
refue@kirche-oberneuland.de

Anmeldungen Senioren-Geburtstage

Ute Meier-Credo
Tel. 205 81 - 13
meier-credo@kirche-bremen.de
und beim Küster unter Tel. 205 81 - 15

Kirchenvorstand

Volker Dünnebier (Vorsitzender)
Thomas Ziaja (Stellv.)
Tel. 205 81 - 12
vorsitz@kirche-oberneuland.de

Außerhalb der Zeiten erreichen Sie uns auch über unsere Anrufbeantworter. Wir rufen sobald wie möglich zurück.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland, Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen
Redaktion: Thomas Ziaja, Frank Mühring, Katja Zerbst, Christina Meier.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 2-2026: 20.03.2026
Titelbild: Ev. Kirchengemeinde Oberneuland
Herstellung: Pferdesport Verlag Ehlers GmbH Rockwinkeler Landstr. 20, 28355 Bremen
Tel. 0421-2575544, info@pferdesportverlag.de

Wir bitten um Ihre Spende

Tragen Sie Ihren Wunsch zur Verwendung Ihrer Spende bitte im Verwendungszweck ein:

- Gemeinde allgemein
- Gemeindespiegel
- Kinder & Jugend
- Musik
- Sozialdienste
- Kindergarten
- Friedhof
- Flüchtlingshilfe (Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre Anschrift an!)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Beleg/Quittung für Kontoinhaber/Zahler

Konto-Nr. des Kontoinhabers _____

Angaben zum Zahlungsempfänger _____

Ev. Kirchengemeinde Oberneuland

IBAN DE28 2905 0101 0001 0523 72

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

SBREDE2XXX

Beitrag: Euro, Cent _____

Kunden-Referenznummer

- noch Verwendungszweck

Spende für _____

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler _____

(Quittung des Kreditinstituts)

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen à 35 Stellen)

BIC (max. 11 Stellen)

Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

IBAN DE 28 2905 0100 0010 0523 72

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

S B R E D E 2 2 X X X

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zellen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen à 35 Stellen)

S p e n d e f ü r

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

IBAN D E

Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers

D E

Datum

Unterschrift(en)

Samstag, 04. April 2025 | 18:00 Uhr

Osterfeuer

am Gemeindehaus
der Ev. Kirchengemeinde
Oberneuland
(Hohenkampsweg 6)

Das Feuer wird um 19 Uhr entzündet

Essen, Trinken, Feuer und Gemeinschaft
für einen guten Zweck.



Leben teilen · lebendig glauben · glaubhaft leben